


## Nachweis über den Energieträgeranteil gemäß §88 Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)

**Fernwärmenetz**  
Betreiber  
Adresse

Nahwärme St. Ulrich am Pillersee  
Bioenergie Tirol Nahwärme GmbH  
Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck

**Angaben geprüft durch**

Energiezone GmbH  
Ing. Mag.(FH) Patrick Reinhaller (QB)  
Katztal 40  
5222 Munderfing



**Bezugszeitraum**

Beginn	Ende
01.07.2022	30.06.2023

**Erneuerbare Energie**

<b>Summe</b>	<b>99,9%</b>
Biomasse Kesselanlagen	95,6%
Biomasse KWK-Wärme	0,0%
Raugaskondensation aus Biomasseanlagen	4,3%
Solarenergie	0,0%
Geothermie	0,0%
Wärmepumpen (Anteil Umgebungswärme)	0,0%
Abfall (erneuerbarer Anteil)	0,0%
Strom (erneuerbar)	0,0%
sonstige erneuerbare Quellen	0,0%

**Abwärme**

<b>Summe</b>	<b>0,0%</b>
Industrielle Abwärme	0,0%
Raugaskondensation sonstige	0,0%
Abfall (fossiler Anteil)	0,0%
sonstige Abwärmequellen	0,0%

**KWK-Wärme (fossil)\***

<b>Summe</b>	<b>0,0%</b>
Erdgas	0,0%
Heizöl	0,0%
sonstige fossile Energieträger	0,0%

**Fossile Energie**

<b>Summe</b>	<b>0,1%</b>
Erdgas	0,0%
Heizöl	0,1%
Strom (fossil)	0,0%
sonstige fossile Energieträger	0,0%

**Sonstige Energieträger**

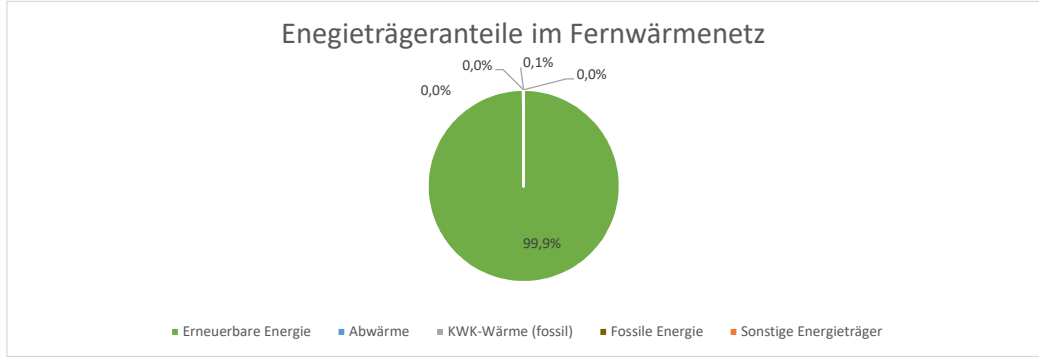
<b>Summe</b>	<b>0,0%</b>
Strom (Import)	0,0%
weitere	0,0%

**Total**

**100,0%**

**Zusammenfassung Energieträgeranteile**

Erneuerbare Energie	99,9%
Abwärme	0,0%
KWK-Wärme (fossil)	0,0%
Fossile Energie	0,1%
Sonstige Energieträger	0,0%
<b>Summe</b>	<b>100,0%</b>



\* Unter dem Begriff „Kraft-Wärme-Kopplung“ (KWK) wird die gleichzeitige Erzeugung thermischer Energie und elektrischer und/oder mechanischer Energie in einem Prozess verstanden. "KWK-Wärme" bezeichnet die in diesem Prozess erzeugte und in ein Fernwärmenetz gelieferte Wärme (z.B. Wärme aus einem mit Erdgas befeuerten Gas- und Dampfkraftwerk oder aus einem Gasmotor).



Bioenergie Tirol Nahwärme GmbH  
Wilhelm-Greil-Straße 9  
6020 Innsbruck

Unser Zeichen:	PR/EZ	Datum:	22.02.2024
----------------	-------	--------	------------

## Nachweis über Anteil erneuerbarer Energie für das Jahr 2022/23

Gemäß § 88 EAG (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz)

Betriebsanlage:	Nahwärme St. Ulrich am Pillersee Dorfstraße 200 6393 St. Ulrich am Pillersee
Inhaber:	Bioenergie Tirol Nahwärme GmbH Wilhelm-Greil-Straße 9 6020 Innsbruck
Prüfdatum:	Februar 2024
Prüfer:	Ing. Mag.(FH) Patrick Reinhaller
Umfang	4 Seiten



**Energiezone GmbH**  
Katztal 40, 5222 Munderfing  
Tel.: 7744/66388  
E-Mail: [office@energiezone.at](mailto:office@energiezone.at)  
[www.energiezone.at](http://www.energiezone.at)  
Firmenbuchnummer: 300335w  
UID-Nr.: ATU63679512



## Inhaltsverzeichnis

1	Gesetzliche Grundlage	3
2	Wärmeerzeugungsanlagen	3
3	Bestimmungsmethode	3
4	Erzeugte Energie	4
5	Zusammenfassung	4



## 1 Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für diesen Nachweis bildet das Bundesgesetz über den Ausbau von Energie aus erneuerbaren Quellen (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz EAG)

StF: BGBl. I NR. 150/2021 in der gültigen Fassung, § 88:

- 1) Betreiber von Fernwärme- oder Fernkälteanlagen mit mehr als 250 Kunden oder 3 GWh Wärmeabsatz pro Jahr je zusammenhängendem Fernwärme- oder Fernkältenetz sind verpflichtet, am Ende jedes Geschäftsjahres eine Aufschlüsselung über die Art der von ihnen in Heizwerken und KWK-Anlagen eingesetzten Brennstoffe sowie den Anteil der in das Netz eingespeisten Abwärme oder -kälte auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen. Die Aufschlüsselung hat zumindest in Form einer prozentmäßigen Aufschlüsselung der Primärenergieträger in erneuerbare Energie, Abwärme und -kälte, fossile Energie oder sonstige Energieträger zu erfolgen.
- 2) Die Informationen gemäß Abs. 1 müssen den Kunden einmal jährlich auf oder als Anhang zur Jahresabrechnung zur Verfügung gestellt werden.
- 3) Die Informationen gemäß Abs. 1 sind vorab von der nach dem AkkG 2012 für relevante Fachgebiete zugelassenen Überwachungs-, Prüf- oder Zertifizierungsstelle zu bestätigen.

## 2 Wärmeerzeugungsanlagen

Die Wärmeerzeugung im Biomasse-Heizwerk St. Ulrich am Pillersee erfolgt mit folgenden Anlagen:

- Biomassekessel 1: 1.100 kW
- Biomassekessel 2: 500 kW
- Rauchgaskondensationsanlage: 160 kW
- Ölkesselanlage: 1.300 kW

## 3 Bestimmungsmethode

Die zur Prüfung verwendeten Daten stammen vom Betreiber. Als Daten für die Beurteilung wurde die Kennzahlenübersicht 2022/23 übermittelt. In dieser Aufstellung werden die, von den Wärmemengenzählern der einzelnen Wärmeerzeuger gemessenen, jährlich erzeugten Wärmemengen aufgelistet. Anhand dieser Messdaten wird der Brennstoffmix für dieses Betriebsjahr aufgeschlüsselt.

## 4 Erzeugte Energie im Jahr 2022/23

Jahr	Erzeugte Energie gesamt	Erzeugte Energie mit fossilen Energiequellen	Erzeugte Energie mit Biomasse	Anteil der mit Biomasse erzeugte Energie
	(MWh)	(MWh)	(MWh)	(%)
2022/23	4.641,1	2,9	4.638,2	99,94



## 5 Zusammenfassung

Im Februar 2024 wurden eine Bestimmung über die Herkunft der im Jahr 2022/23 erzeugten Energie durchgeführt. Der draus resultierende Anteil der mit erneuerbaren Energiequellen (Biomasse) erzeugten Energie beträgt, bezogen auf die gesamte erzeugte Wärmeenergie für das Jahr 2022/23 **99,94%**.

Zusammenfassende tabellarische Darstellung in der Beilage:

*HW St. Ulrich a. P. Nachweis §88 EAG 2022-23*

Energiezone GmbH  
Katztal 40  
A-5222 Munderfing  
Tel. (0)7744 66 3 88  
e-mail: office@energiezone.at

Ing. Mag.(FH) Patrick Reinhaller